

Verspätete Bescherung für Berner Kameraden

VERSAMMLUNG Fünf Feuerwehrleute werden befördert – Grußwort von Zirk

VON HARALD GEITH

BERNE – Die Zeit der Geschenke ist eigentlich vorbei, aber trotzdem gab es für fünf Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Berne auf der Jahreshauptversammlung in der Feuerwache noch eine schöne Bescherung: Die Feuerwehrmänner Jan Bohlen, Eike Gerdes, Andreas Janaschk und Enrico Laszczok wurden zu Oberfeuerwehrmännern befördert, der Löschmeister Sven von Oesen darf sich ab jetzt Oberlöschmeister nennen.

Die Beförderungen nahm Gemeindebrandmeister Klaus Niekamp vor. Krankheitsbedingt konnten zwei der beförderten Kameraden nicht anwesend sein, sie bekommen ihre Urkunden später ausgehändigt.

Zuvor wurden die Regularien abgearbeitet unter souveräner Führung von Ortsbrandmeister Stefan Krings. Im Anschluss meldet sich Michael Heiböld von der Gemeinde Berne zu Wort. Der zuständige Sachbearbeiter dankte den Feuerwehrleuten für die



Einsatz wird belohnt (von links): Michael Heiböld von der Gemeinde Berne und Gemeindebrandmeister Klaus Niekamp mit den während der Versammlung beförderten

Kameraden Jan Bohlen, Enrico Laszczok und Eike Gerdes sowie mit Kreisbrandmeister Werner Zirk und dem Berner Ortsbrandmeister Stefan Krings.

BILD: GEITH

geleistete Arbeit und sprach seine Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit aus.

Auch der bald in den Unruhestand „abrückende“ Kreisbrandmeister Werner Zirk danke den Berner Feuer-

wehrleuten für ihre Arbeit. Er wies dann auf Änderungen hin. So werde die neu eingerichtete Großeitstelle „manches Althergebrachte ändern, auch hier in Berne“, sagte Zirk, ohne auf Einzelheiten einzugehen. Außerdem riet

er, eine „Kinderfeuerwehr“ einzurichten, „damit die Kleinen schon mit der Feuerwehr verwachsen sind“. So sei es nämlich auch bei ihm gewesen, sagte Zirk, dessen Grußwort mit viel Beifall bedacht wurde.